

Kompetent
in eigener Sache

**zukunft
läuft**»



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT,
WEITERBILDUNG UND KULTUR



Bundesagentur für Arbeit

Regionaldirektion
Rheinland-Pfalz-Saarland

landesweit 21.7.2015

Berufs- und Studienorientierung an den Schulen in Rheinland-Pfalz

Was ist neu?

Vom kommenden Schuljahr an soll es an allen weiterführenden Schulen verbindlich mindestens an einem Schultag ein „Tag der Berufs- und Studienorientierung“ geben. In der Sekundarstufe I profitieren mehr als 37.000 Schülerinnen und Schüler davon, in der Sekundarstufe II rund 19.000.

An welchen Schulen und in welchen Klassen wird dieser verbindliche Tag der Berufs- und Studienorientierung stattfinden?

- an Realschulen plus: in Klassenstufe 8
- an Integrierten Gesamtschulen: in Klassenstufe 8 und 12 (oder 11)
- an Gymnasien (G9): in Klassenstufe 9 und 12 (oder 11)
- an Gymnasien (G8GTS): in Klassenstufe 9 und 10
- an den mit Realschulen plus verbundenen Fachoberschulen (FOS): in Klassenstufe 11

Für die Förderschulen werden aktuell spezielle Module zur Intensivierung der Berufsorientierung und Berufswahlvorbereitung erarbeitet.

Wann geht es flächendeckend im Land los?

Im Frühjahr 2016

Was passiert an dem Tag?

Expertinnen und Experten der Berufsberatung, aus der Wirtschaft, aus den berufsbildenden Schulen und den Hochschulen vermitteln auf der Grundlage landesweit einheitlicher verbindlicher Grundlagen Schülerinnen und Schülern einen Überblick über Ausbildungswege und Ausbildungssituation.

Wie werden Schülerinnen und Schüler zusätzlich unterstützt?

Experten entwickeln derzeit eine **Potenzialanalyse**, die in den Schulen eingesetzt werden soll und Schülerinnen und Schülern ihre Stärken und Entwicklungspotenziale aufzeigt. Eine **Smartphone-App**, deren Entwicklung ebenfalls angelaufen ist, soll neue Orientierungshilfen bei der Berufs- und Studienwahl bieten. In der Endfassung soll die App jede Schülerin und jeden Schüler bei der Gestaltung eines persönlichen „Fahrplans“ unterstützen.

Kompetent
in eigener Sache

**zukunft
läuft**»



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT,
WEITERBILDUNG UND KULTUR



Bundesagentur für Arbeit

Regionaldirektion
Rheinland-Pfalz-Saarland

Woher kommen die Expertinnen und Experten?

Der „Tag der Berufs- und Studienorientierung“ ist ein Kooperationsprojekt von Bildungsministerium und der Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland der Bundesagentur für Arbeit (BA). Fachliche und personelle Unterstützung kommt aus

- der Berufs- und Studienberatung der Arbeitsagenturen
- den vier Handwerkskammern in Rheinland-Pfalz
- den vier Industrie- und Handelskammern in Rheinland-Pfalz
- aus der Landesvereinigung der Unternehmerverbände (LVU) und den landesweit 35 Arbeitskreisen *SchuleWirtschaft*
- aus den berufsbildenden Schulen und
- aus den Hochschulen

Wie kommen Schulen und Experten zusammen und was machen die Schulen?

Im Einführungsjahr vermittelt eine Servicestelle im Ministerium die Kontakte und steuert die Organisation des „Tages der Berufs- und Studienorientierung“. Danach soll diese Aufgabe an das Pädagogische Landesinstitut übertragen werden.

Die Schulen sind für die Organisation vor Ort zuständig, bereiten den Tag inhaltlich im Unterricht vor und nach. Unterstützung in Form von Unterrichtsmodulen und Best-Practice-Beispielen erhalten sie dabei von der Servicestelle Berufsorientierung beim Pädagogischen Landesinstitut (PL). Diese Servicestelle baut zudem eine neue Beratungsgruppe Berufs- und Studienorientierung auf. Ab dem 1. Februar 2016 werden 20 qualifizierte Beraterinnen und Berater für die Schulen bereit stehen.

Wie werden die Eltern miteinbezogen?

Sie können selbstverständlich den „Tag der Berufs- und Studienorientierung“ als Expertinnen und Experten mitgestalten.

Eigene Informationen erhalten sie über zusätzliche Elternabende.

Sie erhalten außerdem detailliertere Informationen über den Stand ihrer Kinder, weil das Zertifikat, das alle Schülerinnen und Schüler nach dem Tag erhalten, von Klassenleitung und Eltern unterzeichnet werden muss.